



www.kirche-heiden.de

*Kirchengemeinde
Heiden
begleitend an Ihrer Seite*





Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Kirchengemeinde Heiden haben die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ein gemeinsames Ziel: Sie möchten für die Menschen in Heiden, Hedderhagen, Heßloh, Hardissen, Bentrup-Loßbruch, Niewald, Nienhagen, Oettern-Bremke und dem Rosengarten da sein.

Die Kirchengemeinde Heiden ist eine verlässliche und zugleich offene Gemeinschaft. Mit vielen Aktivitäten begleitet sie Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Sie bietet: Gruppen und Chöre für

verschiedene Altersstufen, interessante Gottesdienste und anregende Veranstaltungen. – Sie sind herzlich eingeladen!

Was können Menschen in Heiden und den umliegenden Dörfern von ihrer evangelischen Kirche erwarten – und was nicht? Was meint eigentlich »begleiten«? Wir vom Kirchenvorstand wünschen uns, dass dieses Heft zu Gesprächen und zum Nachdenken darüber anregt.

Wir bedanken uns bei allen, die an dem Heft mitgearbeitet haben.

Der Kirchenvorstand ←



Wann ein Mensch zur Kirche geht, wann er das Familienzentrum, Diakonie oder Seelsorge in Anspruch nimmt, bestimmt er selbst.

Lebensalter und Umstände beeinflussen, wann jemand den Kontakt zur Kirche sucht. Das kann bei Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigungen geschehen. Oder auch zwischendurch.

Die Mitarbeitenden, sowie Pfarrerin und Pfarrer freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen. Wenn Sie es wünschen, machen sie sich zu einem Besuch auf den Weg. Wer Trost braucht oder Rat sucht, findet

ein offenes Ohr und Hilfe. Wer fröhlich sein möchte, kann seine Freude mit anderen teilen. Niemand muss allein bleiben.

Bei Festen und originellen Veranstaltungen, bei Frühstücken oder Kaffeetreffen, beim Kindergottesdienst, im Jugendheim und bei Gesprächsabenden... es gibt viele Gelegenheiten, sich in der Kirchengemeinde Heiden zu treffen. Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Begleitend an Ihrer Seite. ◀

Motto



Vorbild

Jesus begleitete zwei Leute

Zwei, die zu den Jüngern von Jesus gehört hatten, gingen nach Emmaus, zwölf Kilometer von Jerusalem entfernt. Unterwegs unterhielten sie sich über alles, was geschehen war. Da kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Aber sie erkannten ihn nicht; sie waren wie blind. Jesus fragte sie: »Worüber redet ihr denn so erregt?«

Da blieben sie stehen und fragten: »Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?«

»Was denn?«, fragte Jesus.
»Das mit Jesus von Nazareth«, sagten sie. »Er war ein Prophet. In Worten und Taten hat er seine Macht erwiesen. Unsere führenden Priester und die anderen Ratsmitglieder haben ihn zum Tod verurteilt und ihn ans Kreuz nageln lassen. Das war vor drei Tagen. Dabei hatten wir gehofft, er sei der erwartete Retter, der Israel befreien soll! Und dann haben uns auch noch einige Frauen, die zu uns gehören, in Schrecken versetzt. Sie waren heute früh an seinem Grab und fanden seinen Leichnam nicht mehr

»Unterwegs nach Emmaus«, Altarbild in der Kirche in Schwalenberg/Lippe



dort. Sie kamen zurück und erzählten, sie hätten Engel gesehen, die hätten ihnen gesagt, dass er lebt.«

Da sagte Jesus zu ihnen: »Was seid ihr doch schwer von Begriff! Warum glaubt ihr nicht endlich, was die Propheten gesagt haben? Musste der versprochene Retter nicht dies alles erleiden und auf diesem Weg zu seiner Herrschaft gelangen?«

Und Jesus erklärte ihnen die Worte, die sich auf ihn bezogen, angefangen bei den Büchern Moses und der Propheten durch die ganzen Heiligen Schriften.

Inzwischen waren sie kurz vor

Emmaus. Jesus tat so, als wollte er weitergehen. Aber sie sagten: »Bleib doch bei uns!« Da blieb er.

Als er dann mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn. Aber im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.

Sie sagten zueinander: »Brannte es nicht wie Feuer in unserem Herzen, als er mit uns unterwegs war und uns den Sinn der Heiligen Schriften aufschloss?«

Lukasevangelium, Kapitel 24 ←

Die Bibel



Vorstellung

Die Kirchengemeinde Heiden ist vom Bekenntnis her **evangelisch-reformiert** geprägt – wie die meisten lippischen Kirchengemeinden. Insgesamt gehören zur Gemeinde ca. 2.350 Gemeindeglieder.

Bereits im 9. Jahrhundert wurde die Gemeinde gegründet und schon um das Jahr 1000 stand am jetzigen Platz eine Kirche. Seitdem versammeln sich Menschen hier zu Gebet und Gottesdienst. Die heutige Kirche fällt durch ihren gedrehten Turm schon von weitem auf. 2011 wurde sie grundlegend saniert und ist auch innen ein Schmuckstück.

Heute bietet das Leben rund um die Kirche ein buntes Bild. Bei allem, was die Gemeinde macht, versucht sie, der Aufforderung von Jesus zu folgen: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«.

Beispiele... ◀

Viele Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder auch mit Hilfe der Kirchengemeinde geborgen aufwachsen und in ihrer Entwicklung begleitet werden. Das verlangt fachkundige Unterstützung, wie sie im evangelischen **Familienzentrum** und im **Jugendheim** geboten wird.



Stützende Gemeinschaft und christliche Werte werden dort erfahren.

Musik spielt eine wichtige Rolle in der Gemeinde. So bestreiten hochkarätige Künstlerinnen und Künstler seit Jahren die Benefizveranstaltung »**Noten helfen**«. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute. Diese Konzertreihe hat sich zu einem Geheimtipp entwickelt. Nicht zuletzt, weil die Kirche in anderes Licht getaucht wird. Die besondere Atmosphäre zieht auch Menschen in ihren Bann, denen Kirchenräume fremd geworden sind.

Senioren treffen sich regelmäßig

in Heiden zum **Seniorenfrühstück** und in Bentrup-Loßbruch im »**Café Alte Schule**«. Dabei werden Themen aus den Bereichen Diakonie, Kultur und Politik vorgestellt. Märchenstunden, Musikvorführungen und Reiseberichte stehen ebenso auf dem Programm.

Auch zu gesellschaftlichen Fragen bezieht die Kirchengemeinde Stellung – in Wort und Tat. Sie setzt das **Klimaschutzkonzept** der Lippischen Landeskirche um und pflegt **Partnerschaften** nach Südafrika und Sachsen-Anhalt. Dabei orientiert sie sich an Grundgedanken der Bibel.

Nächstenliebe



Kirche in Zahlen

24.194.986

evangelische Christinnen und Christen leben in Deutschland.

Vorstellung

182.880

evangelische Christinnen und Christen leben in Lippe.

2.350

Gemeindeglieder leben in der Kirchengemeinde Heiden.

2

Kirchenmäuse wohnen in der Kirche. Sie heißen Heidi und Ben.

130

Kindergartenkinder können mit ihren Armen die Kirche umfassen.

1.360

Orgelpfeifen tönen in der Kirche.

750

Tassen Kaffee werden pro Jahr beim Seniorenfrühstück getrunken.



Kirche im Dorf

Die Kirchengemeinde ist mit den Vereinen der Ortsteile eng verbunden. Das führt manchmal zu ungewöhnlichen Aktionen: ein Gottesdienst im Steinbruch mit Predigt aus der Baggerschaufel, Gottesdienste im Freibad, im Feuerwehrhaus oder auf dem Sportplatz. Begleitung geschieht eben dort, wo Menschen »zu Hause« sind.

Die Kirchengemeinde ist Mitglied in der Aktionsgemeinschaft Heiden und der Interessengemeinschaft Bentrup-Loßbruch.



Gottesdienste

Kinderkirche

Jugendarbeit

Heiden:

Offene Tür

Mädchenkreis

Bentrup:

Kinderkreis

Jugendtreff

Konfi-Fahrten

Ferienspiele

Sprechstunde

Jugendtag

Nachtkirche

Disco

Aktionen

Kirchenmusik

Kirchenchor

Mixed Voices

Kinderchor

Posaunenchor

Jungbläser

Gruppen

Krabbelgruppen

Kiddy-Gruppe

Frauengruppen

Männerrunde

Café Alte Schule

Senioren-

frühstück

Besuchsdienst

Projekte

Weltgebetstag

Frauen- und

Mädchentag

Bibelgespräch

Biblidrama

Aktionen zum

Jahresmotto

mit dem Familienzentrum

Plätze für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Integration bei besonderen Bedürfnissen

Beratung von Eltern und Familien

Alleinerziehendentreff, Themen-

abende, Eltern-Kind-Aktionen

Feste, Tage der Offenen Tür

Gremien

Kirchenvorstand

Ausschüsse

Partner- *schaften*

Sachsen-Anhalt

Südafrika

Überblick



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Heiden



Pläne

Motto und Jahresthemen

Die Lebensverhältnisse haben sich im Laufe der tausendjährigen Geschichte der Gemeinde verändert. Eine Dorfgemeinschaft ist Teil der globalen Gesellschaft geworden. Darum muss eine Kirchengemeinde immer neu überlegen: Wie erzählen wir das Evangelium, also Gottes gute Nachricht, in *unserer* Zeit? Welche Wege gehen wir, um Menschen da abzuholen, wo sie stehen? Welche Veranstaltungen sind für Menschen *heute* attraktiv?


Das Motto »...begleitend an Ihrer Seite« ist die Überschrift über

die nächsten Jahre; das jeweilige Jahresthema verdeutlicht, wie die Gemeinde Menschen besonders begleitet: durch Musik, durch Kinder- und Jugendarbeit, durch den Besuchsdienst oder Gottesdienste.

Die Jahresthemen werden mit einem eigenen Flyer bekannt gegeben. Viele Menschen sind in die Planungen einbezogen.

Vielleicht haben Sie Lust, einmal bei der Planung dabei zu sein!?

Oder Sie haben Lust, irgendwo langfristig mitzuarbeiten!?

Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf! 



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Heiden
Kirchplatz 8, 32791 Lage

► Verwaltung: Gaby Kracht
Tel.: 0 52 32 / 6 62 66
Fax: 0 52 32 / 6 82 85

E-Mail: buero@kirche-heiden.de
Internet: www.kirche-heiden.de

Konto-Nr.: 2003 199 013
BLZ: 350 601 90 KD-Bank

► Pfarrerin Brigitte Fenner
Tel.: 0 52 32 / 33 21
Pfarrer Gerald Klaassen ◀
Tel.: 0 52 61 / 58 87

▼
Küsterin Tanja Kin:

Tel.: 0 52 32 / 9 17 43 00

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Do auch 15 – 17 Uhr

Öffnungszeiten Kirche

täglich 10 – 17 Uhr

Jugendheim

Diakonin Ute Schmutzler-Frohwitter

Tel.: 0 52 32 / 9 63 91 25

Familienzentrum »Unterm Regenbogen«
in Trägerschaft der Stiftung Eben Ezer

Leiterin Inge Plöger-Greive ◀

Tel.: 0 52 32 / 55 94

Kontakt



Lichtblicke

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen. - - - - - ■

© Petrus Ceelen

3/2012